



Kanton Bern
Canton de Berne

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Landwirtschaft und Natur
Abteilung Naturförderung (ANF)

Schwand 17
3110 Münsingen
+41 31 636 14 50
info.anf@be.ch
www.be.ch/natur

GESUCH

**um Erteilung einer Ausnahmegewilligung für technische Eingriffe
in Hecken und / oder Feldgehölze**

Gesuchsteller/in

Organisation / Firma

Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik, Immobilien Stadt Bern

Name, Vorname des Gesuchstellers

Thomas Widmer

Adresse

Bundesgasse 33

PLZ, Ort

3011 Bern

Telefon

031 321 75 69

E-mail

thomas.widmer@bern.ch

Projektbeschreibung:

Kurzbeschrieb des Vorhabens

Das bestehende Gebäude auf der Parzelle 6/3543 wird umgenutzt und saniert für gemeinschaftliches Wohnen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten und für Einbettung in das Baudenkmal Tscharnergut werden Teile der bestehenden Hecke entfernt.

Die entfernte Hecke wird mit dem Faktor 1.25 ersetzt. Die heute geringe ökologische Qualität des Bestandes wird durch Neupflanzungen, Anlage von Kleinstrukturen und Krautsäumen verbessert.

Betroffene Flächen (Planbeilage mit Flächenangabe, Artenliste)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0_21_01-002

Zeitraum des Eingriffs

Noch unbekannt

Ersatzflächen (Planbeilage mit Flächenangabe)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0_21_01-002

Ersatzpflanzung (Artenliste, Zeitraum der Pflanzung, Pflege)

Der Zeitraum der Pflanzung ist noch unbekannt.
Die Artenliste wird im Bauprojekt in Absprache mit dem LANAT und SGB abschliessend definiert. Die extensive Pflege wird im Bauprojekt näher definiert und in einem Pflegeplan festgehalten.

Ort, Datum

Bern, 20.11.2025

Unterschrift Gesuchsteller/in

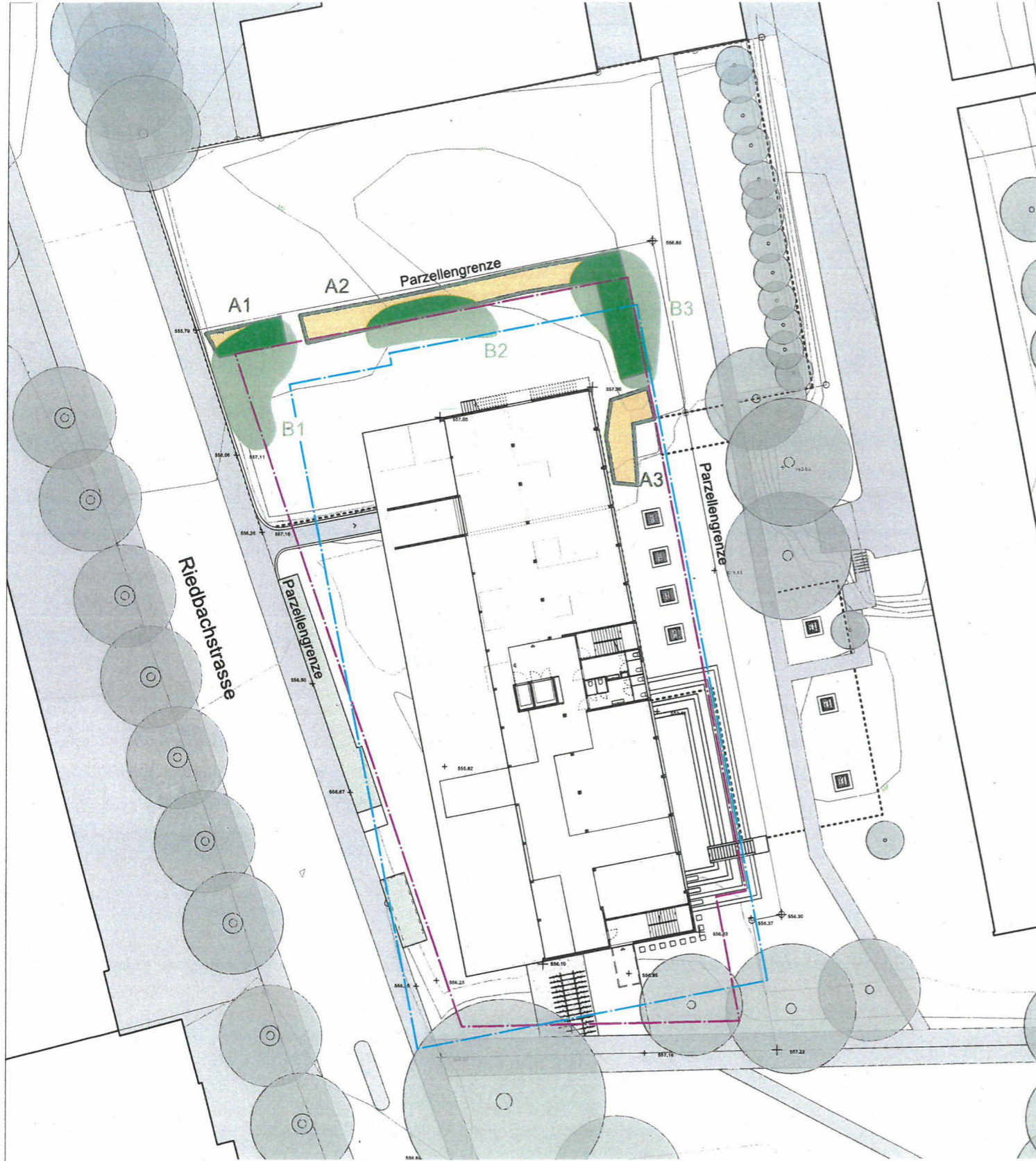


Einwohnergemeinde Bern
Fonds für die Boden- und
Wohnbaupolitik der Stadt Bern

Rechtsgrundlage

Hecken und Feldgehölze sind gemäss Art. 18 Abs. 1^{bis} des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz, Art. 18 Abs. 1 g des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel JSG vom 20.6.1986 sowie Art. 27 des Naturschutzgesetzes in ihrem Bestand geschützt. Die Grenzen von Hecken und Feldgehölzen verlaufen mindestens 3 m ausserhalb der Stämme der äussersten Bäume und Sträucher.

Eine Ausnahmegewilligung für die Beseitigung einer Hecke oder eines Feldgehölzes kann gemäss Art. 18 Abs. 1^{ter} NHG, Art. 14 Abs. 6 NHV und Art. 13 NSchV nur erteilt werden, wenn das Vorhaben standortgebunden ist und einem überwiegenden Bedürfnis entspricht. Über Ausnahmen vom Beseitigungsverbot entscheidet die Regierungsratspräsidentin oder der Regierungsratspräsident. Mit der Erteilung einer Ausnahmegewilligung ist der Verursacher zu bestmöglichen Schutz-, Wiederherstellungs- oder ansonsten zu ökologisch gleichwertigen Ersatzmassnahmen zu verpflichten (Art. 18 Abs. 1^{ter} NHG, Art. 14 Abs. 7 NHV und Art. 13 Abs. 2 NSchV).



Legende Hecke

- A1, A2, A3 Wildhecke Bestand
- Wildhecke Entfernung
- Wildhecke Erhalt
- B1, B2, B3 Wildhecke Projekt neu
- Verbindung Krautsaum, b = ca. 3m

Legende Allgemein

- Parzellengrenze
- ESH bestehend
- Abstand Parzellengrenze 3m
- Abstand Hochbau 6m

Wildhecke Bestand geschützt gem. NHG

Fläche	m2	Erhalt	Entfernung	Ersatzpflicht**
A1*	20.0	16.0	4.0	5.0
A2*	103.0	37.0	50.0	62.5
A3*	27.0	0.0	27.0	33.8
Total	150.0	53.0	81.0	101.3

**Rodung x 1.25

** Alle bestehenden Heckenflächen unterschreiten den Abstand zu Anlagen von 3m (auf ESH oder direkt neben Erschliessung)
A3 unterschreitet den Gebäudeabstand von 6m.

Wildhecke Projekt

Fläche	Erhalt m2	Ersatz m2	Total m2
B1	16.0	59.0	75.0
B2	16.0	34.0	50.0
B3	38.0	43.0	81.0
Total	54.0	102.0	206.0

Die Ersatzflächen werden mit mindestens 8 verschiedenen einheimischen, standortgerechten Gehölzarten bepflanzt, davon mindestens 30% dornentragende Sträucher. Krautsaum und Kleinstrukturen werden für den Bestand, den Ersatz und die ökologische Vernetzung Ost-West erstellt.

Artenzusammensetzung Bestand

Fläche	A1	A2	A3
Arten	Acer campestre Cornus sanguinea	Acer campestre Acer platanoides Caragana arborescens Corylus avellana Fraxinus ornus Ligustrum vulgare Lonicera xylosteum Prunus spinosa Ribes sanguinea Rosa sp.	Acer campestre Caragana arborescens Cornus sanguinea Ligustrum vulgare Prunus spinosa

2264.0 Zentrum Bethlehem Weiterbearbeitung Ex-Band
Ausnahmegesuch Wildhecke

Phase 21 / Mst. 1:500 / Format DIN A3 / Gez. Gepr. 12.09.2023 rk tk
Index - / Plannummer 2264.0_21_01_002 / Dateiname 2264.0_21_01_Exband_Ausnahmegesuch Wildhecke.vwx

extrā

Landschaftsarchitekten
Simon Schöni

Schönburgstrasse 52
3013 Bern

www.extra-ag.ch



Kanton Bern
Canton de Berne

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Landwirtschaft und Natur
Abteilung Naturförderung (ANF)

Schwand 17
3110 Münsingen
+41 31 636 14 50
info.anf@be.ch
www.be.ch/natur

GESUCH

**um Erteilung einer Ausnahmegewilligung für technische Eingriffe
in Hecken und / oder Feldgehölze**

Gesuchsteller/in

Organisation / Firma

Genossenschaft Migros Aare (GMAA), Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl
Tiefbau der Stadt Bern (TSB), Bundesgasse 38, 3011 Bern

Name, Vorname des Gesuchstellers

GMAA: Markus Ehrler
TSB: Doris Gyger

Adresse

siehe oben

PLZ, Ort

siehe oben

Telefon

GMAA: Markus Ehrler, 079 125 07 93
TSB: Doris Gyger, 031 321 64 61

E-mail

GMAA: Markus Ehrler, Ehrler, markus.ehrler@migrosaare.ch
TSB: Doris Gyger, doris.gyger@bern.ch

Projektbeschreibung:

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Ein neues Zentrum für Bethlehem mit Wohnnutzung, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Gewerbe ersetzt die heutige eingeschossige Gewerbe- und Dienstleistungsnutzung. Durch die neue Nutzung und Verdichtung des zentralen Areals wird in die bestehende Wildhecke eingegriffen. Das Areal wurde im April 2023 zusammen mit dem LANAT ANF begangen. Dabei wurde die als Wildhecke definierte Fläche aus dem Wettbewerbsprogramm verifiziert. Einige Flächen wurden aufgrund des Bewuchses mit Zierpflanzen nicht mehr als Hecken definiert. Die für das Ausnahmegesuch relevante Heckenfläche beträgt 873 m². Der Abstand zu Anlagen wird im Bestand unterschritten. Eine Abstandsunterschreitung wird deshalb für die Projektierung toleriert. Der Abstand zu Hochbauten wird im Bestand eingehalten. Da die bauliche Verdichtung im Projektperimeter diesen Abstand nicht mehr überall zulässt, wird folgende zusätzliche Ersatzpflicht angewendet: Wenn die Lage des Hochbaus den Abstand zur Hecke unterschreitet, muss die Heckenfläche, die in den Bauabstand ragt, mit dem Faktor 0.5 zusätzlich angelegt werden.

Betroffene Flächen (Planbeilage mit Flächenangabe, Artenliste)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0_21_01-12

Zeitraum des Eingriffs

Ersatzflächen (Planbeilage mit Flächenangabe)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0_21_01-12

Ersatzpflanzung (Artenliste, Zeitraum der Pflanzung, Pflege)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0_21_01-12

Ort, Datum

Schönbühl, 26.11.25

Unterschrift Gesuchsteller/in

[Signature]
P. Sopranetti, A. Tügel

Bern 11.12.25

Rechtsgrundlage

Tiefbauamt der Stadt Bern

Hecken und Feldgehölze sind gemäss Art. 18 Abs. 1^{bis} des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz, Art. 18 Abs. 1 g des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel JSG vom 20.6.1986 sowie Art. 27 des Naturschutzgesetzes in ihrem Bestand geschützt. Die Grenzen von Hecken und Feldgehölzen verlaufen mindestens 3 m ausserhalb der Stämme der äussersten Bäume und Sträucher.

Eine Ausnahmegewilligung für die Beseitigung einer Hecke oder eines Feldgehölzes kann gemäss Art. 18 Abs. 1^{ter} NHG, Art. 14 Abs. 6 NHV und Art. 13 NSchV nur erteilt werden, wenn das Vorhaben standortgebunden ist und einem überwiegenden Bedürfnis entspricht. Über Ausnahmen vom Beseitigungsverbot entscheidet die Regierungsstatthalterin oder der Regierungsstatthalter. Mit der Erteilung einer Ausnahmegewilligung ist der Verursacher zu bestmöglichen Schutz-, Wiederherstellungs- oder ansonsten zu ökologisch gleichwertigen Ersatzmassnahmen zu verpflichten (Art. 18 Abs. 1^{ter} NHG, Art. 14 Abs. 7 NHV und Art. 13 Abs. 2 NSchV).



LEGENDE AUSNAHMESUCH WILDHECKE

- Projektperimeter Zentrum Bethlehem
- Erhalt bestehende Wildhecke
- A1-A4 Rodung bestehende Wildhecke
- B1-B7 Projektierte Wildhecke
- ♥ Erhalt Bocksriemenzunge (Himantoglossum hircinum)
- bestehende Bäume
Ac pl = Acer platanoides, Ac ca = Acer campestre,
Be pe = Betula pendula, Pr av = Prunus avium, Pi sy = Pinus sylvestris
- neue Bäume
- Aussenkante projektierte ESH
- Abstandslinie zu Hochbauten 6m
- C1-C6: // Fläche Unterschreitung Abstand zu Hochbauten

Hecke Ersatz/Projekt

zum Beispiel:
Corylus avellana
Crataegus sp.
Frangula alnus
Lonicera xylosteum
Prunus domestica
Prunus padus
Rosa arvensis
Rosa pendulina
Sambucus nigra
Salix purpurea
Sorbus aucuparia
Ulmus minor
Viburnum opulus

Krautsaum Ansaat: UFA Krautsaum CH G

Kleinstrukturen im Rahmen des Unterhalts anlegen:
Lesesteinhaufen, Altgrashaufen, Asthaufen

Hecke Bestand Zustand

Die Hecke ist teilweise von Ziersträuchern durchsetzt und ohne Krautsaum.
In der Fläche A1 gibt es einen Krautsaum, in der Fläche A3 einige wertvolle Strukturen.
Bestehende Heckeflächen, die erhalten werden, werden aufgewertet.

Hecke Bestand aufwerten:

- Entfernen Ziersträucher und Neophyten
- Auslichten dichte Stellen
- Eventuell Nachpflanzungen Gehölze
- Krautsaum anlegen analog Hecke Ersatz/Projekt
- Kleinstrukturen anlegen analog Hecke Ersatz/Projekt

Artenzusammensetzung Bestand

Fläche	A1	A2	A3	A4
Arten	Acer campestre Acer platanoides Carpinus betulus Carpinus betulus Cornus sanguinea Corylus avellana Hedera helix Spirea x vanhouttei	Acer campestre Carpinus betulus Hedera helix Ligustrum vulgare Mahonia aquifolia Prunus laurocerasus	Acer campestre Berberis vulgaris Carpinus betulus Cornus sanguinea Corylus avellana Cotoneaster divaricatus Fagus sylvaticus Ligustrum vulgare Lonicera xylosteum Mahonia aquifolia Prunus spinosa Rosa rugosa Rosa canina Taxus baccata	Acer campestre Cotoneaster divaricatus Crataegus laevigata Ligustrum vulgare Mahonia aquifolia Prunus spinosa Rosa canina Spirea x vanhouttei Tilia cordata

Zierarten (werden als Aufwertung entfernt)
Invasive Neophyten (werden entfernt)

Wildhecke Bestand geschützt gem. NHG

Fläche	m2	Erhalt	Entfernung	Ersatzpflicht*
A1	326.0	77.0	249.0	311.3
A2	195.0	81.0	114.0	142.5
A3	241.0	157.0	84.0	105.0
A4	111.0	0.0	111.0	138.8
Total	873.0	315.0	558.0	697.5

*Rodung x 1.25

Alle Hecken sind gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz NHG geschützt.
Hecken dürfen nur in Ausnahmefällen entfernt werden. Die entfernte Fläche muss mit dem Faktor 1.25 ersetzt werden.

Zusätzliche Ersatzpflicht Abstandsunterschreitung Hochbauten

Fläche	m2	Faktor 0.5
C1	72.0	36.0
C2	54.0	27.0
C3	39.0	19.5
C4	33.0	16.5
C5	129.0	64.5
C6	109.0	54.5
Total	436.0	218.0

Hochbauten müssen einen Abstand von 6m zur Hecke aufweisen.
Heckenflächen, die diesen Abstand unterschreiten, müssen zusätzlich mit dem Faktor 0.5 angelegt werden.

Wildhecke Projekt

Fläche	m2	Länge m1	m2 Projekt	m2 Bestand
B1	80.0	20.0	80.0	0.0
B2	175.0	40.0	175.0	0.0
B3	85.0	16.0	85.0	51.0
B4	214.0	31.0	107.0	107.0
B5	114.0	12.0	114.0	0.0
B6	526.0	61.0	369.0	157.0
B7	155.0	23.0	155.0	0.0
Total	1'349.0	203.0	1'034.0	315.0

Wildhecke Bilanz

	m2
Hecke Erhalt	315.0
+ Hecke gefordert aus Ersatzpflicht (697.50+218m2)	915.5
= Mindestfläche Hecke gefordert	1'230.5
Hecke Erhalt	315.0
+ Hecke Projekt	1'034.0
= Hecke Total Projekt	1'349.0
Hecke Total Projekt	1'349.0
- Mindestfläche Hecke gefordert	1'230.5
= Überschuss / Reserve	118.5

2264.0 Zentrum Bethlehem
Ausnahmegesuch Wildhecke

Phase 21 / Mst. 1:1'000 / Format .61 / 30 / Gez. Gepr. 11.07.2023 rk tk
Index - / Plannummer 2264.0_21_01-12 / Dateiname 2264.0_21_01_Zentrum_aktuell.vwx

extra

Landschaftsarchitekten
Simon Schöni

Schönburgstrasse 52
3013 Bern

www.extra-ag.ch